

Mit Gleichmut und Humor durch die Sommerhitze

130 Liter Tee mit Geheimnis

„Vanilleeis“ oder „Nichtstun“, je höher die Temperaturen steigen, desto kürzer werden die Antworten der Vorbeieilenden auf die Frage: „Wie kann man bei dieser Hitze noch einen kühlen Kopf bewahren?“

Das Rezept von Ulrich Schrapf ist schlicht und bewundernswert. Wenn es am Nachmittag so richtig heiß in seiner Taxe wird, rät er trotzdem: „gleichmütig hinnehmen“. Für den Nachschub an Getränken hält er auf seinen Wegen regelmäßig an den Buden der Stadt.

„Wasser besorgen aus den umliegenden Geschäften“ ist für Anke Wallbruch das schwierigste in diesen Tagen. Sie steht mit ihrem mobilem Blumenverkaufsstand mitten in der Fußgängerzone und ist fast ununterbrochen mit Gießern beschäftigt. Für sie selbst müssen zwei Dosen bis zum Feierabend um acht reichen.

Die Feuerwehr hat einen eher

ruhigen Tag. Auch bei den Bewohnern des Seniorenheims Linden gibt es kaum Probleme mit der Hitze. Hier überwiegt die Freude über die Sonne.

Mit dem Sommerwetter ist allerdings auch die Ozonbelastung gestiegen, bereits am Montag wurden in Bochum die Grenzwerte überschritten, berichtet die Wetterstelle der Ruhr-Universität.

Wie Paul Böckmann leiden auch viele andere Fahrer der Bogestra unter den Temperaturen. Für Böckmann sind drei Dinge wichtig: „Schwarzer Tee mit Zitrone, gute Gedanken und humorvoll nehmen.“ Den Tee hält die Bogestra am Hauptbahnhof und am Rathaus für ihre Mitarbeiter bereit. „Seit Freitag haben wir 130 Liter ausgeschenkt“, berichtet Gerd Salewski von der Bogestra, pro Tag ca. 35 Liter. Das Geheimnis des aufbauenden Tees verrät er auch: „er ist elektrolythaltig und enthält viele Vitamine.“ dk

Siehe Zur Sache